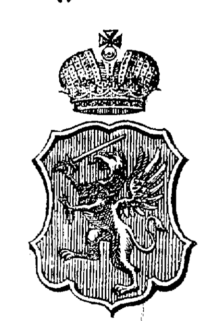
ЛИФЛЯНДСКІЯ
# ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

# Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXV. Jahrgang.

№ 99. Середа 31. Августа. — Mittwoch 31. August. 1877.

## Оффиціальная Часть.
## Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Рижскому купцу Фридриху Ясинскому устроить на Бенкенсгольмѣ 3. квартала Митавской части по Бауской улицѣ въ домѣ подъ № 15 фабрику для выдѣлки искуственной шерсти съ прядильнею и ткацкою подъ фирмою „Фридрихъ Ясинскій и Комп." № 2886.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann Friedrich Jassinsky die Concession zur Errichtung und zum Betriebe einer Fabrik zur Anfertigung künstlicher Wolle nebst Spinnerei und Weberei in dem im Mitauschen Stadttheil an der Bauskeschen Straße sub Nr. 15 belegenen Hause unter der Firma „Friedrich Jassinsky & Co." ertheilt worden. Nr. 2886.

Demnach das Livländische Hofgericht festgesetzt hat, seine Herbstjuridik am 19. September d. J. zu eröffnen, als wird Solches den Rechtsuchenden zugleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. December d. J. geschlossenen Sachen in dieser Juridik in Vortrag kommen werden, — den Mandataren aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnöthige Delationen, besonders in Concurssachen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird bemandirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verhöre gleich zu Anfang der Juridik anher eingehend zu machen. Nr. 4317. 1
Riga-Schloß, den 22. August 1877.

In Anlaß dessen, daß in der Nacht zum 7. August a. c, unter Saadsen einem Pferdediebe ein schwarzbraunes Pferd, mit einer Blesse auf der Stirn, abgenommen worden und der Eigenthümer desselben bis hierzu nicht hat ermittelt werden können, wird der resp. Eigenthümer des Pferdes hierdurch aufgefordert, sich im Laufe von vier Wochen unter Beibringung genügender Beweismittel bei dem Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden, widrigenfalls mit dem Pferde in gesetzmäßiger Weise verfahren werden wird. Nr. 9675. 2
Riga-Ordnungsgericht, den 25. August 1877.

In Anlaß dessen, daß der Gemeine Ilja Kapilow, dessen Mutter im Moskauschen Stadttheil lebt, am 15. August a. c., aus dem Arrest entlaufen ist, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch aufgefordert, nach dem qu. Kapilow Nachforschungen anzustellen, und denselben im Ermittelungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzufertigen. Nr. 9555. 1
Riga-Ordnungsgericht, den 22. August 1877.

Da nach Anzeige des Innungsmatrosen Peter Jakob Melkert, ihm das am 13. Juli 1876 Nr. 38 ertheilte Billet abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts-, Pastorats- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung hiermit ersucht, das qu. Billet im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1928. 1
Riga, den 19. August 1877.

Zweien bei diesem Wendenschen Landgerichte wegen Diebstahls in Untersuchung und Haft befindlichen Individuen sind im Anfang Juli d. J. 2 neue braunlederne Cigarren-Etuis, 6 neue englische Zollmäße und 3 silberne Taschenuhren abgenommen worden, über deren rechtmäßigen Erwerb die Inculpaten keinen Beweis zu führen im Stande sind.
Indem Vorstehendes das Wendensche Landgericht zur allgemeinen Kenntniß bringt, fordert dasselbe alle Diejenigen auf, welche Ansprüche an diese Gegenstände zu haben vermeinen, mit ihren Eigenthumsbeweisen des Ehesten sich bei diesem Landgerichte zu melden. Nr. 1611. 3
Wenden-Landgericht, am 24. August 1877.

### Проклaмы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des hierselbst erfolgten Ablebens des Herrn Militair-Veterinairarztes, Hofraths Jegor Nestorow Jakutowsky verfügt worden, das von demselben am 12. August 1873 in Zeugen Gegenwart errichtete und von dem Rigaschen Landgerichte hierselbst offen eingelieferte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. 1 Art. 311 Pkt. 7 und 314 Pkt. 6 und Thl. 3 Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 31. August d. J. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weil. Herrn Hofraths Jegor Nestorow Jakutowsky aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4084. 2
Riga-Schloß, am 10. August 1877.

Nachdem über das Vermögen des Restaurateurs Julius Rednas hierselbst am 22. November 1876 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche unter Beibringung der dazu gehörigen Belege binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 5. März 1878, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.
Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Julius Rednas hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Christian Bornhaupt zu berichtigen. Nr. 1326. 1
Riga-Rathhaus, den 5. August 1877.

Nachdem der Herr Wassili Michailowitsch Lubimow, zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Peter Iwanow Rundalzow am 5. Jan. d. J. abgeschlossenen und am 12. Januar c. sub Nr. 3, bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 213g auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, für die Summe von 5000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Wassili Michailowitsch Lubimow und dem Herrn Peter Iwanow Rundalzow, abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 9. Juli 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 213g belegenen Immobil dem Wassili Michailowitsch Lubimow nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 708. 2
Dorpat-Rathhaus, am 28. Mai 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Johann von Blankenhagen, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes Drobbusch hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen

auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Kalna Kalle, groß 14 Thlr. 55 Gr., auf den Drobbuschschen Bauer Jahn Pawasser, für den Preis von 2250 Rbl. S.
2) Leies Kalle, groß 14 Thlr. 62 Gr., auf den Jacob Pawasser, für den Preis von 2250 Rbl. S.
3) Rudsit, groß 24 Thlr. 76 Gr., auf den Dahw Behrsin, für den Preis von 2800 Rbl. S.

Wenden, den 4. August 1877. Nr. 488. 3

---

Kad schahs walsts Jahnten mahjas gruntneeks Jahnis Behrsinsch ir miris, tad teek zaur scho wisi wina parahda deweji un nehmeji u aizinati trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 15. Nowember f. g., pee schahs pagast-teesas peeteiktees; jo wehlaki parada deweji netiks klausiti, bet ar parada flehpejeem pehz likuma darihs. Nr. 64. 2

Darbes pagast-teesâ (Straupes draudsê), tai 15. Augustâ 1877.

---

Zaur scho teek asaizinati wisi ta nomiruscha schejenes Wez-Pehkschen mahjas gruntineeka Gust Pehkschen parada deweji un nehmeji, trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. lihds 18. Nowember 1877. g., sche peeteiktees. Wehlaki neweenu wairs neklausihs un ar to atstahtu mantibu likumigi isdarihs. Nr. 433. 2

Waltenberga pagast-teesâ, 18. August 1877.

---

Wisi tee kuri tam nomiruscham Ahraischu draudsê, Rutzkas muischas schosejas krohga renteekam Jahn Kahrklin paradâ palikuschi, ka ari tee kam no wina taisnigas prasischanas peerahdischanas buhtu, teek usaizinati seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 17. Februar 1878 g., pee schihs pagast-teesas peeteiktees. Pehz notezejuscha termina parada prasitaji netiks peenemti un ar paradu flehpejeem likumigi darihs. Nr. 38. 2

Rutzkas pagast-teesâ, tai 17. August 1877.

---

Kad tas pee Wez-Peebalgas peederigs schai walsti Krampin mahjâ usturedamees Jahn Stehrste paradu dehl ir konkursi kritis un wina mantibas jaw us ofziona pahrdohtas, tad teek wina parada deweji ka ari parada nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 10. Nowember f. g., pee schahs apakschâ rakstitas teesas meldetees; jo wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar paradu flehptejeem pehz likuma isdarihts.

Mehdsulas Grawas walsts-teesâ, tai 10. August 1877. Nr. 32. 1

---

Kad tas schahs walsts bijis Swerpe mahjas pussgraudneeks Andrei Rudsits ir konkursi kritis, un wina mantas no schahs pagast-teesas ofzionâ pahrdotas, tad teek minneta Rudsischa parada deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihds 8. Nowember 1877 g. pee schahs pagast-teesas usdotees, wehlaki neweens netiks peenemts, bet ar paradu flehpejeem pehz likuma isdarits.

Jaunpils pagast-teesâ, 8. August 1877. Nr. 117. 1

---

Kad tas schejeenes Kewer-mahjas gruntineeka tehws Jahn Lahzis ir miris un wina nowehleta testamente palikuscheem mantineekeem isdalama, tad teek wisi usaizinati kam kahdas prasischanas jeb maksaschanas, pee ta Jahn Lahze peederuma buhtu, 3 mehnescha laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. lihds 10. Nowember f. g., pee schejeenes pagasta-teesas usdotees. Wehlaki neweens wairs klausihts netiks, bet ar paradu-flehpejeem pehz likuma isdarihs.

Aulakalna pagasta-teesâ, tai 10. August 1877. Nr. 135. 1

---

Kad tas pee Jaun-Gulbenes peederigs sche dsihwodams Jahn Abohlin konkursi kritis, tad teek wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati lihds 10. Nowember f. g. pee schihs pagast teesas peeteiktees, jo pehz tam neweens wairs netiks peenemts. Nr. 60. 1

Lubahn, pagast-teesâ, tai 10. August 1877.

---

## Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по отстройкѣ важеннаго зданія и чайной лавки на пристани у Большой пумпы по большой Александровской улицѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 1. и 6. Сентября сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 932. 1

Рига-ратгаузъ, 23. Августа 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Arbeiten zum Erbau eines Waagegebäudes und einer Theebude auf dem Marktplatze bei der großen Pumpe an der Alexander-Straße übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 1. und 6. September c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 23. August 1877. Nr. 932. 1

---

Лица, желающія брать въ наемъ жилый домъ съ принадлежностями, принадлежавшій прежде Юргенсену а нынѣ принадлежащій городу Ригѣ, состоящій въ Мюльграбенѣ, на три года отъ 1. Января 1878 г. до 1. Января 1881 г., приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 1. и 6. Сентября с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 931. 1

Рига-ратгаузъ, 23. Августа 1877 года.

Diejenigen, welche das der Stadt Riga gehörige, ehemals Jürgensonsche Wohnhaus auf Mühlgraben nebst Appertinentien auf 3 Jahre vom 1. Januar 1878 bis dahin 1881 miethen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 1. und 6. September 1877 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 931. 1

Riga-Rathhaus, den 23. August 1877.

---

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Grigori Filippoff Rudakow gehörigen im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Ilgezeem an der Dünamündschen Straße sub Pol.-Nr. 55 u. 56 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten G. F. Rudakow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 25. August 1877. Nr. 1365. 3

---

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-vereins, der öffentliche Verkauf des dem Friedrich Wilhelm Heinrich Hansen gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Hagenshof, an der Schlockschen Straße sub Pol.-Nr. 302, belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. December 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. W. H. Hansen, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 10. Juni 1877. Nr. 1023. 2

---

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Carl Friedrich Th. Freudenfeldt gehörigen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Thorensberg, an der alten Mitauer Straße sub Pol.-Nr. 55, belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. December 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten C. F. Th. Freudenfeldt, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hiermit angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 10. Juni 1877. Nr. 1025. 2

---

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer-Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Georg Lindner gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Hagenshof, sub Pol.-Nr. 83, 84A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. December 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten G. Lindner, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. Juni 1877. Nr. 1035. 2

---

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Sila Patapow Sujew der öffentliche Verkauf des dem Tennis Karlsohn gehörigen, im 2. Quartier der Petersburger Vorstadt, an der Stintseestraße vis-à-vis dem deutschen Kirchhofe sub Pol.-Nr. 499B belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils

nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. December 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten T. Karlsohn, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1009. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 10. Juni 1877.

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hytheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Arbeiter Iwan Leontjew gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quatier sub Pol.-Nr. 581a an der Artilleriestraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. December 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Iwan Leontjew beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. Juni 1877. Nr. 803. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Maria Hülsen geb. Hübscher gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 381, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 345 an der Artilleriestraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. December 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Marie Hülsen beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. Juni 1877. Nr. 805. 1

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1878 или по три подрядъ года съ 1878 по 1880 г. включительно необходимыхъ для подвѣдомственныхъ Лифляндскому Приказу общественнаго призрѣнія Богоугодныхъ заведеніяхъ по Александровской Высотѣ предметовъ а именно:

3500 пудовъ ржаной муки, 1. сорта,
20 „ пшеничной муки, 1. сорта,
100 четвер. крупъ ячныхъ, 1. сорта,
60 „ гороху бѣлаго,
80 „ овса,
1300 пудовъ говядины,
40 „ телятины,
30 „ почечнаго сала,
30 „ сала свинаго,
25 „ коровьяго масла,
200 „ соли,
10 „ свѣчей сальныхъ форменныхъ,
40 „ мыла,
10 „ ржаной солодовой муки,
80 „ перловыхъ крупъ,
60 „ рису,
6 „ шерсти сырцу,
1000 саженъ дровъ заболонновыхъ,
80 бочекъ пива баварскаго,
2000 штукъ метелъ березовыхъ,
3000 аршин. холста парусиннаго,
3000 „ холста подкладочнаго,
2000 „ холста съ синими полосами,
300 „ сѣраго солдатскаго сукна,
200 „ чернаго солдатскаго сукна,
150000 штукъ булокъ вѣсомъ 8 лотовъ,
30 ластовъ каменнаго угля,
20 бочекъ сельдей,

съ тѣмъ, чтобы явились въ сію палату къ торгу 3. и къ переторжкѣ 6. Октября сего 1877 г. за благовременно и не позже 12 час. дня, и предоставили при подаваемыхъ объявленіяхъ подлежащіе залоги, равняющіеся десятой части годовой подрядной суммы въ случаѣ представленія оныхъ въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ, условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

При семъ предваряется:

1) что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ, согласно ст. 1862 Св. Зак. Гр. т. X ч. I.;

2) что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя на основаніи ст. 1909 того же тома должны заключать въ себѣ:

а. согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякихъ перемѣнъ,
б. цѣны складомъ писанныя,
в. обыкновенное мѣсто пребыванія, званіе, имя и фамилія объявителя, также мѣсяцъ и число когда подписано,
г. законные залоги по опредѣленную выше часть подрядной суммы;

3) вся поставка потребностей можетъ быть принята однимъ лицомъ или по отдѣламъ предметовъ нѣсколькими лицами, и

4) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ въ день торга до 11 часовъ утра.

Рига, 24. Августа 1877 г. № 680. 3

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung der für die Anstalten zu Alexandershöhe pro 1878, resp. Triennium 1878 incl. bis 1880 incl. erforderlichen Bedürfnisse, und namentlich:

3500 Pud Roggenmehl 1. Sorte,
20 „ Weizenmehl 1. Sorte,
100 Tschetwert Gerstengrütze,
60 „ Erbsen, weiße,
80 „ Hafer,
1300 Pud Rindfleisch,
40 „ Kalbfleisch,
30 „ Nierenfett,
30 „ Schweinefett,
25 „ Butter,
200 „ Salz, (Kochsalz),
10 „ Talgformlichte (6 auf ein Pfund),
40 „ russische weiße Seife,
10 „ Roggenmalzmehl,
80 „ Perlgraupen, beste Sorte,
60 „ Reis, beste Sorte,
6 „ rohe Wolle,
1000 Faden Brennholz, Schalkanten,
80 Tonnen Bier, bairisch,
2000 Stück Reiserbesen,
3000 Arschin Segellein,
3000 „ Futterlein,
2000 „ blaugestreifte Leinwand,
300 „ graues russisches Soldatentuch,
200 „ schwarzes russisches Soldatentuch,
150000 Weißbrode à 8 Loth Gewicht,
30 Last Steinkohlen,
20 Tonnen Heringe,

zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 6. October c., zeitig und nicht später als bis 12 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Canzlei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen, sofern dieselben in baarem Gelde oder procenttragenden Papieren beigebracht werden sollten, auf den zehnten Theil der Jahres-Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß in genauer Grundlage des Art. 1862 Theil I Bd. X des Swods der Reichsgesetze nach dem Peretorge durchaus keine neuen Bote angenommen werden;

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Offerten angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibid. enthalten müssen:

a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderung zu übernehmen,
b. die Preise mit Buchstaben geschrieben,
c. Wohnort, Stand, Tauf- und Familienname des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angaben geschrieben worden,
d. einen gesetzlichen Salogg auf den höher bestimmten Theil der Podrädsumme.

3) daß die Lieferung sämmtlicher Erfordernisse entweder von einer Person, oder nach den Kategorien der Gegenstände getrennt von mehreren Personen übernommen werden könne;

4) daß die versiegelten Offerten spätestens am Peretorgtage bis 11 Uhr Vormittags angenommen werden. Nr. 680. 3

Riga, den 24. August 1877.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgericht wird hierdurch zur Erfüllung der Requisitionen des 2. Dorpatschen Kirchspielsgerichts d. d. 20 und 21. Juli Nr. 3821 und 3826 bekannt gemacht, daß die im Dorpat- und Koddaferschen Kirchspiele unter Kawast belegenen Grundstücke und zwar:

1) das dem Jürry Klaus gehörige, an Landwerth 36 Thaler 9/112 Gr., an Areal 250 Lofstellen 6 Kappen große Löhmusse Nr. 57 Gesinde und

2) die dem Fritz Karro gehörigen, an Landwerth 30 Thlr. 45 89/112 Gr., an Areal 281 Lofstellen 17 Kappen großen Grundstück Archip Grigorjew, Jefim Grigorjew und Trofim Kamzow (zu einem Gesinde vereinigt) am 5. October 1877, um 11 Uhr Vormittags, hierselbst meistbietlich versteigert werden sollen und zwar unter den nachstehenden Bedingungen, der Ueberbot aber am Tage darauf, d. i. am 6. October, gleichfalls um 11 Uhr Vormittags stattfinden soll.

a. Es wird das zur Zeit in den Gesinden befindliche eiserne Inventar, alle Futtervorräthe sowie der gesammte Ernteertrag mit ausgeboten werden,
b. geht der zur Zeit in der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät angesammelte Tilgungsfond auf den Meistbotacquirenten über
c. hat der betreffende Meistbeiter das Gesinde am 7. October 1877 anzutreten und sofern das eiserne Inventar unvollständig, dasselbe sofort zu ergänzen,
d. ist der Meistbotschilling binnen 3 Wochen a dato des 6. Oktober 1877 hierselbst baar zu erlegen,
e. hat der betreffende Meistbotacquirent hierselbst das erforderliche Pfandbriefsreversal zu unterzeichnen, womit rechtsgiltig dargethan sein soll, daß die Rechte und Vorrechte des Livländischen adeligen Güter-Credit-Vereins an den betreffenden Gesinden rücksichtlich der auf dieselben ingrossirten Pfandbriefsschuld in keiner Weise alterirt worden ist, vielmehr dieselben nach wie vor diesem öffentlichen Verkauf der oben bezeichnenten Gesinde — dem livländischen adeligen Güter-Credit-Verein für die auf den Gesinden ruhenden Pfandbriefschuld-Beträge verhaftet und verpfändet bleiben sollen, —
f. ist Meistbotacquirent gehalten sich das betreffende Gesinde hierselbst zuschreiben zu lassen,
g. sind die Meistbotsstellungskosten resp. Proclamkosten sofort nach erhaltenem Zuschlage in der Canzlei dieses Kreisgerichts baar zu erlegen, sowie
h. nach erhaltenem Zuschlage von einem jeden der Meistbotacquirenten auf den Meistbotschilling eine Anzahlung von 300 Rbl. S. hierselbst zu erlegen ist, welcher Betrag dem Meistbotacquirenten bei der sub d. erwähnten Liquidation in Rechnung gebracht werden wird.

Hieran wird gleichzeitig die Warnung geknüpft, daß das betreffende Gesinde im Falle der Nichterfüllung vorstehender Bedingungen c.—h. dasselbe sofort für Gefahr und Rechnung des Meistbotacquirenten abermals zum öffentlichen Ausbot

gestellt werden soll, wonach Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat.

Die Kawastsche Gemeinde-Verwaltung ist diesseits angewiesen, die betreffenden Gesinde den Kaufliebhabern am 4. October 1877 von 1 bis 5 Uhr in den Grenzen und Baulichkeiten zu zeigen. Nähere die ingrossirten Forderungen ꝛc. anlangenden Auskünfte sind in der Canzlei dieses Kreisgerichts zur Sitzungszeit des 3. und 4. October c. einzusehen. Nr. 1000. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 19. August 1877.

---

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Бессарабскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ дворянина Егора Константиновича Ботезата на сумму 5363 руб. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ботезату недвижимое имѣніе, состоящее Бессарабской губерніи, Оргѣевскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ 170 дес. земли изъ вотчины Тырищцей; земли эта пахатная и сѣнокосная, оцѣнено въ 5950 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 12. Октября 1877 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2015. 3

---

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 29. число Сентября сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, и съ предоставленіемъ торгующимся предлагать цѣну ниже оцѣночной, на продажу имѣнія Яшково съ фольваркомъ Горино и пустошами Довыдково и Воробьи, состоящаго во 2. станѣ, Невельскаго уѣзда, въ коихъ находится земли: усадебной 7 дес., пахатной 213 дес. 1904 саж., сѣнокосной 40 дес., лѣсу строеваго 56 дес., дровянаго 63 дес. и по болоту 38 дес., подъ дорогами 3 дес. 218 саж и подъ рѣчками и ручьями 3 дес. 260 саж., а всего 423 дес. 2328 саж., а равно въ самомъ имѣніи Яшковѣ: жилой домъ и прочія хозяйственныя постройки; означенное имѣніе съ фольваркомъ и пустошами принадлежитъ помѣщику отставному Александру Людвиговичу Зброжко, оцѣнено въ 3635 руб. сер. и продается для пополненія долговъ: а) казенныхъ: ссуды коммисіи народнаго продовольствія 344 руб. 89 коп. и государственнаго казначейства 123 руб. 93 коп., недоимокъ по Невельскому казначейству 76 руб. 24 коп. и взысканія за растрату братомъ его Иваномъ Игнатіемъ Зброжко солдатскихъ и арестантскихъ денегъ 500 руб. и б) частныхъ: въ пользу подполковника Ивана Бережилкова 2400 руб., сестры Анны Зброжко 600 руб. и панцырнаго боярина Шалыгина 1000 руб., а всего 5045 руб. 6 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 7025. 3

---

Симъ приглашаются желающіе принять на себя поставку въ Динабургскій и Бобруйскій артиллерійскіе склады и въ Виленскій артиллерійскій магазинъ мастерскаго, лабораторнаго, коновальнаго и для ковки лошадей инструмента для парковъ Виленскаго военнаго округа. Торгъ на эту поставку будетъ произведенъ 1. Сентября сего 1877 года въ 12 часовъ дня въ присутствіи Виленскаго военно-окружнаго совѣта, рѣшительный безъ переторжки и притомъ изустный съ допущеніемъ подачи запечатанныхъ объявленій. Пріемъ объявленій въ совѣтѣ будетъ производиться только до 12 часовъ дня.

Торгующіеся должны назначать цѣны не на каждый предметъ, а въ процентной сбавкѣ отъ смѣтныхъ цѣнъ назначенныхъ управленіемъ, на каждый изъ 12 разрядовъ, на которые будетъ подраздѣленъ торгъ, имѣя при этомъ въ виду что выдѣленіе изъ разряда отдѣльныхъ предметовъ не будетъ допускаемо; а также не будетъ принимаемо въ соображеніе заявленіе о желаніи принять поставку, по назначеннымъ цѣнамъ, нераздѣльно по двумъ или по нѣсколькимъ разрядамъ.

Сбавка процентовъ должна быть назначена только или полными процентами или въ десятыхъ доляхъ. Количество и наименованіе инструментовъ входящихъ въ каждый разрядъ и смѣтная стоимость каждаго изъ разрядовъ обозначены въ вѣдомостяхъ приложенныхъ къ подробнымъ условіямъ, на основаніи которыхъ будетъ предоставлена поставка, и которыя можно разсматривать ежедневно въ присутственные часы: въ Вильнѣ въ окружномъ артиллерійскомъ управленія, въ Динабургѣ въ управленіи окружнаго артиллерійскаго склада и въ Ригѣ въ управленіи 29. артиллерійской бригады. Общая смѣтная стоимость всего инструмента подлежащаго къ поставкѣ по всѣмъ 12 разрядамъ 16,139 руб. 57 коп.

Къ торгу долженъ быть представленъ исключительно денежный залогъ въ обезпеченіе неустойки въ размѣрѣ 20% принимаемаго подряда, и который будетъ освобожденъ только по исправномъ окончаніи всего обязательства. Срокъ для исполненія поставки инструмента назначается шести недѣльный со дня объявленія рѣшенія въ совѣтѣ о результатѣ торга.

№ 19146. 1

---

Рѣжицкое уѣздное полицейское управленіе согласно постановленію своему 19. Іюля 1877 года состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи онаго назначенъ на 20. Октября сего 1877 года торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу деревяннаго одноэтажнаго на каменномъ фундаментѣ дома со всѣми принадлежащими къ нему надворными строеніями, находящагося въ новой части города Рѣжицы, по Динабургскому форштадту, на Николаевской улицѣ при шоссе, принадлежащаго Рѣжицкому мѣщанину Теофилу Фердинандову Лукашевичу за неплатежъ имъ согласно постановленію сего управленія 14. Августа 1876 года состоявшемуся, крестьянкѣ Аннѣ Антоновой Мичуль 2000 руб. съ процентами съ 8. Августа 1876 года и 2% съ капитала признанныхъ управленіемъ безъ безъспорными. Штрафа 20 руб. за помѣщеніе въ данномъ Городовому Магистрату отзывѣ оскорбительныхъ выраженій. Присужденнаго съ него рѣшеніемъ Витебской палаты Уголовнаго и Гражданскаго Суда 21. Марта 1868 года препровожденнаго при предписаніи Витебскаго Губернскаго Правленія отъ 17. Сентября 1875 года за № 5153. Гербовыхъ пошлинъ 7 руб. 15 коп. Ссудопожарной недоимки по 1. Января 1877 года 1058 руб. 55 коп. изъ нихъ къ неотложному взысканію 274 руб. 71 коп. Поземельныхъ недоимокъ 80 руб. 60½ коп. налога 3 руб. 75 коп. за произведенныя публики о продажѣ дома Лукашевича, согласно предписанія Витебскаго Губернскаго Правленія отъ 12. Марта 1877 года за № 453, 3 руб. 20 коп. и за написаніе описей на простой бумагѣ за 3 листа 1 руб. 20 коп. Домъ Лукашевича находится на участкѣ городской земли въ количествѣ 1876½ квад. саж. и 174½ квад. саж. резервной земли принадлежащей къ шоссе, а всего 2051 кв. саж., а именно 297 квад. саж. подъ строеніями и дворною площадью; 878 кв. саж. подъ огородомъ, 39 кв. саж. подъ каменистымъ мѣстомъ, 60 кв. саж. подъ оврагомъ, 60 кв. саж. подъ песчаными ямами и 159 кв. саж. неудобной. Съ садомъ, въ которомъ находится 56 фруктовыхъ разнаго рода, приносящихъ плоды и 50 таковыхъ же еще не приносящихъ плоды, деревъ, а 120 кустовъ разнаго рода плодовыхъ кустарниковъ. Оцѣненъ въ суммѣ 609 руб. Почему желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Рѣжицкое уѣздное полицейское управленіе 20. Октября 1877 года, гдѣ могутъ разсматривать описи, бумаги и документы относящіяся до продаваемаго имущества. № 8077. 3

---

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

---

## Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil


### Permanente Ausstellung

# landw. Maschinen u. Ackergeräthe,

Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten:

**Pflüge,** ein- und zweispännig, **Eggen, Saatdecker, Cultivatore, Breit-Saemaschinen, Pferderechen, Dreschmaschinen,** für Hand-, Göpel- und Wasserbetrieb, **Putz-, Sortir-** und **Häckselmaschinen,**

**Locomobilen und Dampfdrescher,**

von 4 bis 10 Pferdekraft,

**verticale** und **horizontale Dampfmaschinen, Mühlen,** auf hölzernem oder eisernem Gerüst.

**F. W. Grahmann, Riga.**

Comptoir: Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten.

---

Unter der Controle der Versuchsstation des Rigaschen Polytechnikums **verkauft**

# hochgrädige Superphosphate

aus der **Stockholmer Superphosphat-Fabrik.**

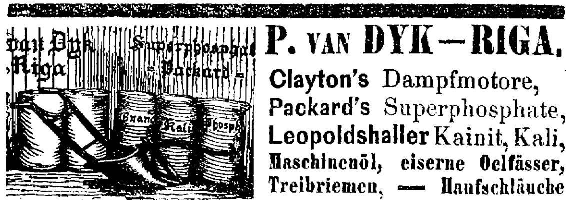
**Hermann Stieda,** Marstallstraße Nr. 24.

---

## Holz-Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Wettgerichts sollen **Dienstag den 6. September,** Nachmittags 5 Uhr, große Moskausche Straße Nr. 66, **eichene Stämme, ellerne, grähnene** und **birkene Balken, Balkenenden, Stauerholz** (Samson und Tschocken) und **ca. 20 Faden Brennholz** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.





Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Pleppenhof verzeichneten Carl Indrik Kreutzberg, d. d. 18. Januar 1877, Nr. 937, giltig bis zum 9. November 1877.

Das Paßbüreaubillet der zu Behrs-Würzau verzeichneten Greete Gulbe, Nr. 8169, giltig bis zum 25. April 1878.

---

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 29. Августа 1877 года.